



**Vorsitzender:**  
**Jörg Spengler**

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.207  
Telefon: 2 33-6 14 84  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung**  
**des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen**  
**am Mittwoch, den 18.10.2023 um 19.00 Uhr,**  
**in der Katholischen Stiftungshochschule, Preysingstr. 95**

Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	20:33 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dr. Lena Sterzer
Anwesende BA-Mitglieder:	17, ab 19:18 Uhr: 18, ab 19:32 Uhr: 19 Anwesende Frau Meyer, Herr Werner und Frau Schmitz nehmen online teil
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Herr Haeusgen, Frau Hartmann, Frau O'Mara, Frau Puce, Frau Schaumberger, Herr Spengler, Herr Štanzel, Herr Wilhelm
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Bohl, Frau Belliveau, Frau Hildebrand, Herr Burtscher, Herr Stäbler

## Vorgesehene Tagesordnung:

A	Allgemeines
1.	<b>Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit</b>
1.1.	<p>Workshop Mariahilfplatz am voraussichtlich 17.11.2023: Nennung von Teilnehmern aus den Fraktionen (je Fraktion mindestens ein Mitglied)</p> <p>Teilnehmen werden Herr Wetzel, Frau Meyer, Frau Puce, Herr Micksch, Frau Schaumberger oder Herr Haeusgen, Herr Pinkow; die Fraktion der Grünen melden die Teilnehmer nach. Die Einladung an die Bürger soll möglichst bald verschickt werden.</p> <p><b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
2.	<p><b>Beschluss über die endgültige Tagesordnung</b></p> <p>Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeines TOP 6.1.2; Anhörung zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05899 des BA 15 Anhörungsrecht bei größeren Veranstaltungen auf Privatgrund</li> <li>- UA Soziales; zu TOP 1.1 Motivationsschreiben von Frau Britta Puce</li> <li>- UA Soziales; TOP 2.2 Anhörung Generalsanierung Kegelhof (Frist bis 10.10.2023)</li> <li>- UA Wirtschaft; TOP 1.3 Freischankflächenantrag hier: Wiener Platz 6 - Little Cafe</li> <li>- UA Wirtschaft; TOP 2.1 Haidhauser Weihnachtsmarkt (Frist bis 27.10.2023)</li> <li>- UA Mobilität; TOP 1.5 Bestellung Dialog-Displays</li> <li>- UA Mobilität; TOP 3.16 Straßenbaumaßnahme Entenbach-/Schlotthauerstraße</li> <li>- UA Mobilität; TOP 3.17 Projekt MCube Kolumbusstraße; Verkehrsrechtliche Anordnung zum vorzeitigen Abbau</li> <li>- Teil C, TOP 1.1 Protokoll zum Gespräch des BA 5 mit dem Planungsreferat am 10.10.2023 =&gt; dazu: Auskunft Planungsreferat zur Fragestellung "Bebauungsplan Nr. 1956a, Orleanshöfe"</li> <li>- Teil C, TOP 1.2 Protokoll der Sondersitzung der BAs 5 und 17 zum Kronepark am 26.09.2023</li> </ul> <p>Sowie alle Ergänzungen der UAs.</p> <p><b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
3.	<p><b>Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung</b></p> <p><b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
4.	<p><b>Bürgerinnen und Bürger haben das Wort</b></p> <p><i>.l.</i></p>
5.	<b>Anträge der Fraktionen</b>

5.1.	Antrag SPD; Fahrradtaugliche Induktionsschleife  <u>Frau Reitz stellt den Antrag vor.</u> <b>Einstimmig Zustimmung</b>
5.2.	Antrag SPD; Schulhöfe öffnen  <u>Frau Reitz stellt den Antrag vor.</u> Da es noch Änderungen gibt, soll der Antrag in den nächsten UA Soziales ver- tagt sowie fraktionsübergreifend gestellt werden. Herr Wetzel: Es sollte auch diskutiert werden, dass die Schulhöfe für Erwachsene geöffnet werden. <b>Einstimmig Zustimmung</b>
<b>6.</b>	<b>Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen</b>
<b>6.1</b>	<b>Anhörungen</b>
6.1.1.	Anhörung der Bezirksausschüsse zu Änderungen der BA-Satzung und BA-Ge- schäftsordnung  <b>Einstimmig Zustimmung zu den Vorschlägen des Direktoriums</b>
<b>N 6.1.2</b>	Anhörung zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05899 des BA 15 Anhörungsrecht bei größeren Veranstaltungen auf Privatgrund  Der BA 5 kann das Anliegen des BA 15 nachvollziehen, kann aber auch der Ar- gumentation des KVR folgen. Der BA 15 ist durch die Messe München sicher- lich in besonderer Weise von der Thematik betroffen, daher appelliert der BA 5 an die Messe München bzgl. Veranstaltungs- und Jahresplanung auf den BA 15 zuzugehen und gemeinsam ein Vorgehen zu finden, welches der Intention des Antrags entspricht. Es ist davon auszugehen, dass die Messe München eine große Vorlaufzeit bei Veranstaltungen hat, so dass es möglich sein sollte, sich frühzeitig ins Beneh- men zu setzen. <b>Einstimmig Zustimmung</b>  Herr Wiesbeck tritt der Sitzung um 19:18 Uhr bei.
<b>6.2</b>	<b>Unterrichtungen</b>
6.2.1.	Infoblatt
<b>B</b>	<b>Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen</b>
<b>I.</b>	<b>Bericht des Vorsitzenden und der Beauftragten</b>
<b>II.</b>	<b>UA Kultur und Freizeit</b>

1.	<p>Graffiti Gestaltung Tassiloplatz Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5</p> <p>Mittlerweile hat das Baureferat (Gartenbau) die Zusage für die Gestaltung der Wand am Tassiloplatz gegeben. Derzeit wird vom Kulturreferat eine Überlassungsvereinbarung erstellt. Frau Gabriel wird gebeten, den Antragsteller über den Brief des Baureferats vom 5.9.2023 zu informieren. <i>Nach langer Wartezeit erfreute Kenntnisnahme.</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
2.	<p>(E) Stadtbezirksbudget Münchner Filmwerkstatt e.V. Filmworkshop für Kinder und Jugendliche vom 30.10. bis 03.11.2023 4.807,00€ / AZ 0262.0-5-0498 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11032</p> <p>Die Antragsteller haben dargelegt, dass eine Förderung nur mit der gesamten Summe Sinn macht, bei Teilsummen ist das Projekt nicht durchführbar. Mit Blick auf die zur Neige gehenden Budgetmittel des BA wird die Entscheidung für das an sich sehr unterstützenswerte Projekt auf Dezember vertagt.</p> <p>Beschlussempfehlung: <i>Vertagung in den Dezember.</i> <b>Einstimmig Zustimmung; die Antragsteller verschieben den Workshop entsprechend.</b></p>
3.	-> zu TOP 2: Schreiben Antragsteller
4.	<p>(E) Stadtbezirksbudget Init. "Joint Adventures" Access to Dance -depARTures vom 07. -25.11.2023 8.603,00€; Az. 0262.0-5-0499 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11231</p> <p>Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein künstlerisch sehr spannendes Projekt. Die Antragsteller weisen darauf hin, dass bei vergangenen Veranstaltungen ein relativ hoher Anteil der Zuschauer*innen aus dem Bezirk Au-Haidhausen kamen. Über das Freie Musikzentrum werden zudem Personen aus dem Viertel umsonst eingeladen, auch werden die üblichen Ermäßigungen bei den Eintrittskarten angeboten. Zu Schulen im Viertel bestehen ebenfalls bereits Kontakte, um Schüler*innen einen Besuch der Veranstaltungen nahezubringen. Die Bevölkerung des Bezirks Au-Haidhausen und insbesondere seine Tanzszene sollen über ein kostenfreies Rahmenprogramm eingebunden werden.</p> <p>Beschlussempfehlung: <i>Der UA empfiehlt, 3700€ für die Honorare für die lokalen Vermittler*innen und Gespräche mit lokalen Künstler*innen sowie für die Miete für das Einstein Kultur zu finanzieren. Einstimmig.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>

5.	<p>(E) Stadtbezirksbudget  Init. "Local space jam"  Local space jam am 07.10.2023  3.000,00€; Az. 0262.0-5-0501  Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11238</p> <p>Der Veranstaltungsort (Circushub) liegt im Werksviertel (Bezirk Berg am Laim), daher kein Stadtteilbezug.</p> <p>Beschlussempfehlung:  <i>Ablehnung</i>  <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
N 6.	<p>Begehbare Karte Terry Swartzberg  Terry Swartzberg hat Probleme beim Kontaktieren der Schulen im Bezirk, um zusammen mit diesen seine neue konzipierte Aktion durchzuführen. Eva-Maria Lankes wird gebeten, mit Ihren Kontakten zu den Schulleitungen zu helfen. Bei einer Videokonferenz mit Terry Swartzberg, Hermann Wilhelm und Arnost Stanzel sollen letzte Details geklärt werden.  <b>Kenntnisnahme</b></p>
N 7.	<p>Erinnerungsort Weiße Rose an der Orleansstraße</p> <p>Derzeit gibt es eine Debatte darüber, ob der geplante Erinnerungsort Weiße Rose an der Orleansstraße auf privatem oder öffentlichem Grund entstehen soll. Der UA Kultur spricht sich in diesem Zusammenhang nachdrücklich dafür aus, dass der Erinnerungsort durch die öffentliche Hand geplant, umgesetzt sowie unterhalten werden soll und fordert das Kulturreferat auf, dementsprechend tätig zu werden. Des Weiteren spricht sich der UA Kultur dafür aus, dass das geplante Denkmal Teile des Originalzauns umfasst. Es soll auch geprüft werden, wie weitere Originalzaunteile im öffentlichen Raum an der Orleansstraße aufgestellt werden können. Zudem schlägt der UA vor, dass der Runde Tisch „Gedenkort Weiße Rose Orleanshöfe“ wieder zusammentritt und in diese Richtung tätig wird.</p> <p>Beschlussempfehlung:  <i>Einstimmig</i>  <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
<b>III.</b>	<b>UA Soziales, Gesundheit und Inklusion</b>
1.	<b>Entscheidungen</b>

<p>1.1 <b>N</b></p>	<p>Vorschlag von 2 Personen zur Berufung in den Mieterbeirat (Nachfolge Herr Heinz-Peter Meyer) =&gt; dazu: Motivationsschreiben von Frau Britta Puce</p> <p>Nach Auskunft des Sozialreferats zum Austausch von Mitgliedern des Mieterbeirates soll der BA05 „zwei in Mieterfragen engagierte Personen unterschiedlichen Geschlechts“ vorschlagen und „für eine Beschlussvorlage Informationen über die vorgeschlagenen Personen (Grund für Interesse und Eignung) geben.“ <u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</u> Empfehlung: Britta Puce wird als erste Kandidatin vorgeschlagen und bereitet für die BA-Vollversammlung ein kurzes Motivationsschreiben vor. Falls der Mieterbeirat aus Paritätsgründen auf einen männlichen Kandidaten besteht, würde sich Christian Werner zur Verfügung stellen. <i>Einstimmig so beschlossen.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
<p><b>2.</b></p>	<p><b>Anhörungen</b></p>
<p>2.1</p>	<p>St. Martins Laternenfest am 10.11.2023 in der Claude-Lorrain-Straße (Frühlingsanlagen)</p> <p>Die Eltern-Kind-Initiative Fischstäbchen e.V. aus der Klenzestraße beantragt, ein St. Martin Laternenfest auf dem Spielplatz bei der Stadtgärtnerei in den Frühlingsanlagen durchzuführen (Aufbau ab 15:30, Abbau bis 22:00). <u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</u> Empfehlung: Zustimmung. <i>Einstimmig so beschlossen.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
<p><b>N 2.2</b></p>	<p>Generalsanierung offene Einrichtung für Jugendliche "Freizeittreff Au" Kegelhof 8 (Frist 10.10.2023)</p> <p>Das Kommunalreferat – Immobilienmanagement legt einen Beschluss zur Generalsanierung des Jugendtreffs Au, Kegelhof 8, vor mit Unterlagen zur Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms, zur Erteilung des Projektauftrags, der Genehmigung der Ausführung vorgezogener Maßnahmen und der Fortschreibung des MIP 2023 – 27. Das Planungskonzept wird erläutert. Zur Entscheidung wird vorgeschlagen: Das Nutzerbedarfsprogramm und das Planungskonzept werden genehmigt. Der Projektauftrag wird erteilt. Das Baureferat wird gebeten, die Einrichtung einer Stelle (1,0 VZÄ) sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. <u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung:</u> Der BA5 freut sich, dass die Generalsanierung des Kegelhofs endlich in Angriff genommen wird. <i>Einstimmig so beschlossen.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
<p><b>3.</b></p>	<p><b>Unterrichtungen</b></p>

3.1.	<p>Stellungnahme zu einer Revision der Sperrbezirke</p> <p>Die Aktionsgruppe „Gleichstellung Bayern“ (AGGB) bittet die BAs um Kenntnisnahme und Diskussion einer Stellungnahme der Aktionsgruppe zu Überlegungen des KVR über eine mögliche Lockerung der Sperrbezirks-Regelung für die Ausübung der Prostitution.</p> <p>Die Aktionsgruppe fordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Lockerung der Sperrbezirksregelung.</li> <li>- Bestrafung von Freiern in den Sperrbezirken, nicht von Frauen in Notlagen.</li> <li>- Kooperation der LHM mit dem Freistaat, zur Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Freierbestrafung.</li> <li>- Ausbau von Beratung und Unterstützung für den Ausstieg aus der Prostitution.</li> <li>- Einbeziehung der Aussteigerinnen und der Zivilgesellschaft in Diskussionen über Prostitutionspolitik, denn diese betrifft unser aller Gleichstellung und Menschenrechte.</li> </ul> <p><u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</u>  Kenntnisnahme.  <i>Einstimmig so beschlossen.</i>  <b>Kenntnisnahme</b></p>
3.2.	<p>Unterkunft für Geflüchtete  Antwort Pfarrverband Haidhausen zum Schreiben BA 5</p> <p>Bei der vom BA05 genannten Liegenschaft der Kirchenstiftung St. Wolfgang handelt es sich um den stillgelegten Kindergarten „Haus für Kinder“. Der Gebäudeteil musste wegen bestimmter baulicher Mängel als Kindergarten aufgegeben werden, da er nicht mehr für einen dauerhaften Aufenthalt von Personen geeignet ist. Eine Nutzung als Unterkunft für Geflüchtete ist deshalb nicht möglich.</p> <p><u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</u>  Wir bitten um Information über die geplante zukünftige Nutzung.  <i>Einstimmig so beschlossen.</i>  <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
3.3.	<p>Vermietung der Gebäude Versailler Straße  Antwort St. Gabriel zum Schreiben BA 5</p> <p>Das Gebäude in der Versaillerstraße ist zum 1.10.23 vermietet. Davor wurde es renoviert. Eine Nutzung war während der Renovierungsarbeiten nicht möglich.</p> <p><u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</u>  Kenntnisnahme.  <i>Einstimmig so beschlossen.</i>  <b>Kenntnisnahme</b></p>

3.4.	<p>Hausnummerierung Mariahilfplatz 18</p> <p>Das RBS schlägt in Zusammenhang mit der Erweiterung der Grundschule am Maria-Hilf-Platz eine Neugestaltung der Hausnummerierung vor (vgl. Skizze). Der Eingang an der Ohlmüllerstr. (Anlieferung, Rettungsdienste) erhält die Nummer Ohlmüllerstr. 27, der Haupteingang zur Schule ist Maria-Hilf-Platz 18, der Seiteneingang (Dienstwohnung, Eingang Sportvereine) Maria-Hilf-Platz 18a. Der Schulleiter ist mit der Neugestaltung einverstanden.</p> <p><u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</u>  Kenntnisnahme.  <i>Einstimmig so beschlossen.</i>  <b>Kenntnisnahme</b></p>
3.5.	<p>Trinkwasserbrunnen  BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05753</p> <p>Das Baureferat (Gartenbau) nimmt Stellung zum Antrag des BA nach weiteren Trinkwasserbrunnen:</p> <p>Sieben Trinkwasserbrunnen werden aktuell in Bezirk 05 betrieben (Wiener Platz, Lilienstraße, Maria-Hilf-Platz, Max-Weber-Platz, Nockherstraße, Stein-/Milchstraße, <del>Hypopark und Postwiese</del>).</p> <p>Vorgemerkt sind die Standorte Bordeauxplatz, Kellerstraße, Kolumbusstraße, Pariser Platz, Regerplatz und Reichenbachbrücke, <b>Hypopark und Postwiese</b>.</p> <p>Das Baureferat wird zur Prüfung und Abstimmung zu gegebener Zeit auf den BA05 zugehen.</p> <p>Der Ziegelbrennerbrunnen ist wegen des sehr niedrigen Wasseraustritts aus hygienischen Gründen als Trinkwasserbrunnen nicht geeignet.</p> <p>Für den Johannisbrunnen in der Seeriederstraße ist die GWG zuständig.</p> <p>Mit Beginn der Brunnensaison 2024 wird die WC-Anlage in der Eduard-Schmid-Str. 26 mit einem Trinkwasserspender an der Außenfassade nachgerüstet.</p> <p>Beim Franziskanerbrunnen sind die Planungen für die Wiedererrichtung und den Betrieb als Trinkwasserbrunnen abgeschlossen. Er wird im Zuge der Fertigstellung der Schulbaumaßnahme wieder an seinem ursprünglichen Standort errichtet.</p> <p><u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</u>  Das Direktorium möge mit der GWG in Kontakt treten und Nachfragen, ob der Johannisbrunnen in der Seeriederstraße zu einem Trinkwasserbrunnen umgebaut werden kann. Ansonsten Kenntnisnahme.  <i>Einstimmig so beschlossen.</i>  <b>Einstimmig Zustimmung; an der Entenbach-/Schlotthauerstraße soll auch ein Trinkwasserbrunnen errichtet werden. Ein Antrag dazu wird in die nächste Sitzung eingebracht.</b></p> <p>Frau Goldstein tritt der Sitzung um 19:32 Uhr bei.</p>
4.	<p><b>Bürgeranliegen</b></p>



4.1.	<p>Bouleplatz Hypopark -&gt; dazu Schreiben Baureferat</p> <p>Das Baureferat (Gartenbau) nimmt Stellung zu einem Bürgeranliegen betreffend Bouleplatz Hypopark: Der Bouleplatz wird instandgesetzt. Die Öffnungszeiten wurden zu einem früheren Zeitpunkt mit dem BA05 abgestimmt. Eine Ausweitung und Beleuchtung wird wegen vergangener Anwohnerbeschwerden (vgl. BV-E 01123) nicht empfohlen.</p> <p><u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</u> Empfehlung: Wir nehmen das Vorgehen des Baureferats zur Kenntnis. <i>Einstimmig so beschlossen.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
5.	<b>Sonstiges, nächste Termine</b>
N 5.1	<p>Entwicklung einer Drogendealerszene an der Isar im Bereich Reichenbachbrücke – Wittelsbacherbrücke (TOP 4.2, 11.09.23)</p> <p>Inzwischen liegt die Stellungnahme der PI 21 vor (siehe UA-Protokoll). <u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</u> Empfehlung: Wir bitten diese Stellungnahme an den Bürger weiterzugeben. Wir danken der PI 21 für Ihre Arbeit. <i>Einstimmig so beschlossen.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
N 5.2	<p>Nachfrage der Stadtkämmerei zum MIP 2023 – 2027</p> <p>In der Aprilsitzung hatte der BA05 die Verwaltung aufgefordert, diverse fehlende Maßnahmen in das MIP aufzunehmen. Die Stadtkämmerei fragt nach, welche konkreten Maßnahmen der BA05 zur Flurstraße und zum Hypopark meint. <u>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</u> Empfehlung: - Im Rahmen der Sanierung der Gebäude Flurstraße 4 (Adalbert-Stifter-Real- schule, Grundschule) soll auch die Sanierung des Bolz- und Spielplatzes Flur- straße mitaufgenommen werden. - Wiederherstellung des Hypoparks nach Abschluss der Baumaßnahme des kirchlichen Zentrums. <i>Einstimmig so beschlossen.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
IV.	<b>UA Wirtschaft</b>
0.	<b>Vorstellung im Unterausschuss</b>

0.1.	<p>Workshop Mariahilfplatz: Austausch mit der STUDIO   STADT   REGION</p> <p>Es liegt ein kurzes Konzept für die Veranstaltung am 17.11.2023 um 17.00 Uhr vor.</p> <p>Der Unterausschuss empfiehlt, den Teilnehmern den vom BA erarbeiteten Kriterienkatalog vorab zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Die Teilnehmerliste soll um Vertreter der Marktkaufleute- und Schaustellerverbände erweitert werden. Ansonsten empfiehlt der Unterausschuss Kenntnisnahme.</p> <p><i>einstimmig so beschlossen</i>  <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
1.	<p><b>Entscheidungen</b></p>
1.1.	<p>Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche: Trattoria Marinella, Kirchenstr. 79</p> <p>Der Betreiber beantragt die Erweiterung der bestehenden Freischankfläche von 10 m Länge und 1,2 m Breite an der Ostseite des Gebäudes auf 10,7 m Länge und 2,3 m Breite zur Aufstellung von 10 Tischen, 30 Stühlen und 4 Sonnenschirmen.</p> <p>Die Restgehwegbreite beträgt laut Plan 1,6 m.</p> <p>Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. Die Grenze ist im Zweifelsfall von der Gehwegkante unter Einhaltung der Restgehwegbreite und nicht wie beantragt von der Gebäudekante zu ziehen.</p> <p><i>Einstimmig so beschlossen</i>  <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
1.2.	<p>(E) Kiosk Pariser Platz  - vertagt in der Sitzung am 20.09.2023 -  BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01124 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 30.03.2023  Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10612</p>

	<p>Der Unterausschuss empfiehlt nachzufragen, wann die Sondernutzungserlaubnis ausläuft und ob eine Betriebspflicht besteht, ansonsten Beschluss nach Antrag der Referentin. <i>einstimmig so beschlossen</i></p> <p>Auf Nachfrage beim KVR kann der Betreiber weitervermieten (privatrechtlich), eine Betriebspflicht besteht nicht. Nach Diskussionen über die Möglichkeiten der Rücknahme der Sondernutzungserlaubnis stellt Frau Sterzer folgenden Antrag: Der BA empfindet das vermeintliche Geschäftsmodell, eine Sondernutzung im öffentlichen Raum zu beantragen und diese zu beliebigen Konditionen weiter zu vermieten oder zu verpachten, als unrechtens. Der BA fordert daher bei künftigen Verträgen für eine Sondernutzung mit aufzunehmen, dass eine Bereicherung mittels dieser, ohne selbst eine Leistung, wie beispielsweise den Betrieb des genannten Kiosks zu vollbringen, ausgeschlossen wird.</p> <p>Frau Gebhard stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmung. Frau Sterzer zieht ihren Antrag zurück. Es wird erstmal abgewartet; die Mitglieder sollen prüfen, wie oft der Kiosk auf hat. <b>Letzterem sowie der Beschlussempfehlung des UA wird einstimmig zugestimmt.</b></p>
<p><b>N 1.3</b></p>	<p>Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche: Little Café/Little Rabbits Room, Wiener Platz 6</p> <p>Das vorher erlaubnisfreie Café "White Rabbit" wurde zwischenzeitlich zu einem konzessioniertem Café umgewandelt und kann deshalb eine größere Freischankfläche als bisher (Kleinstfläche, 10 qm) bekommen. Die Betreiberfirma beantragt drei Freischankfläche von insgesamt 19,80 m<sup>2</sup>: 1. 4 x 4 m vor dem Schaufenster links des Eingangs, 2. 0,8 x 4 m rechts des Eingangs und 3. 0,6 x 1 m rechts neben dem Laden zur Inneren Wiener Straße hin. Die Restgehwegbreite beträgt mindestens 1,6 m. Die Betriebszeit ist durch die Baugenehmigung auf täglich 06.00 bis 20.00 Uhr beschränkt Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung, <i>einstimmig so beschlossen</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
<p><b>2.</b></p>	<p><b>Anhörungen</b></p>
<p><b>N 2.1</b></p>	<p>Anhörung; Haidhauser Weihnachtsmarkt vom 28.11. - 24.12.2023 (Frist bis 27.10.2023)</p> <p>Der Haidhauser Weihnachtsmarkt soll wie üblich vom Dienstag vor dem 1. Advent bis Heiligabend stattfinden, täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr, Heiligabend von 10.00 - 14.00 Uhr. Aufbaubeginn ist 13.11.2023, Abbauende 31.12.2023. Herr Micksch nimmt als Antragsteller an Beratung und Abstimmung nicht teil. Der Unterausschuss empfiehlt, das Ausschank- und Musikende auf 21.30 Uhr festzulegen und ansonsten Zustimmung. <i>einstimmig so beschlossen</i> <b>Einstimmig Zustimmung (bei Stimmenthaltung von Herrn Micksch).</b></p>

<b>3.</b>	<b>Unterrichtungen</b>
3.1.	<p>Gehweghochbeete: Flexible Größen zulassen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05496</p> <p>Der Bezirksausschuss hat beantragt, das KVR möge die bei Gehweghochbeeten bisher festgelegten Formatvorgaben von maximal 0,72 m<sup>2</sup> Grundfläche lockern und auch geringfügig größere Formate zulassen, wo es der Platz und die Situation zulässt.</p> <p>Das KVR teilt mit, dass eine maximale Tiefe von 0,7-0,8 m nicht überschritten werden soll, weil die Hochbeete, wenn sie parallel zur Straße aufgestellt werden, zur Sicherheit der Pflegenden nur von der Gehsteigseite aus gepflegt werden sollen, nicht vom Straßenraum aus. Bei einer Maximalfläche von 0,72 m<sup>2</sup> dürfte ein Hochbeet also nur 0,9 m lang sein. Eine Euro-Palette hat ein Maß von 0,8 x 1,2 m, also 0.96 m<sup>2</sup>.</p> <p>Bereits jetzt sind aber nach Prüfung Ausnahmen möglich, so dass an Örtlichkeiten, wo das passt, auch Hochbeete mit der Grundfläche einer solchen möglich sind.</p> <p>Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. <i> einstimmig so beschlossen</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
<b>4.</b>	<b>Bürgeranliegen</b> ./.
<b>V.</b>	<b>UA Planung</b>
<b>N 0.1</b>	<p>Rückschau Jahresgespräch mit dem Planungsreferat</p> <p>Grundsätzlich positive Gesprächsatmosphäre, allerdings wurden unsere Anregungen kaum aufgegriffen, insbesondere da niemand von der Grünplanung anwesend war, obwohl das Thema Ausgleichsflächen angemeldet war. Fr. Weidner liefert Infos zum Johannisplatz (neu vorgesehene Ausgleichsfläche statt Hypopark für Orleanshöfe) nach. Weiterhin wird auf die Mitschrift von Niki Haeusgen verwiesen.</p>
<b>1.</b>	<b>Entscheidungen</b> ./.
<b>2.</b>	<b>Anhörungen</b>

2.1.	<p>Rablstr. 37 - Nutzungsänderung (EG): Laden zu Büro</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 1-1-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Künftige Nutzung durch das Azubiwerk e. V. (unter städtischer Beteiligung), übliche Geschäftszeiten</p> <p>Ablehnung, wenngleich auch die vorherigen Nutzungen längst keine Ladennutzungen mehr waren. Ladenflächen sollten grundsätzlich erhalten werden. Unabhängig davon, dass das Azubiwerk e. V. als solches eine unterstützenswerte Einrichtung im Viertel ist. Es stellt sich die Frage, warum die Nutzungsänderung erst jetzt beantragt wird. <i>Einstimmig.</i></p> <p><b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
2.2.	<p>Ohlmüllerstr. 19 - Nutzungsänderung von Einzelhandel zu Schulungsräumen (Yogastudio)</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 1-1-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Ehemaliger Biomarkt Auryrn</p> <p>Ablehnung, der Verlust von wohnortnahe Einzelhandel wird abgelehnt. <i>Einstimmig.</i></p> <p><b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
2.3.	<p>Schneckenburgerstr. 30 - Errichtung von 4 Dachgauben und Verlegung bzw. Bau eines DG-Balkons – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Antrag und Brandschutzkonzept von 2017, verlängert 2021, soll nun erneut verlängert werden</p> <p><i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i></p> <p><b>Einstimmig Zustimmung</b></p>

2.4.	<p>Schleibingerstr. 9 - Ausbau eines Dachgeschosses mit neuen Gauben, neue Balkone, Fassaden- und Fenstersanierung, Nutzungsänderung EG</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Bekannter Zielkonflikt, den eine Aufwertung von Wohnungen im Erhaltungssatzungsgebiet mit sich bringt: einerseits mögliche Wohnkostensteigerungen, andererseits Steigerung der Wohnqualität für Bewohner*innen, es sind 12 Balkone vorgesehen (im Plan sind nur 10 Balkone erkennbar), durch DG-Ausbau entstehen 144 qm Wohnfläche (2 WE), 2 Baumfällungen sind beantragt / 1 Neupflanzung, Wärmedämmung überschreitet Baulinie und öffentlichen Grund um rd. 20 cm, Grund und Art der Nutzungsänderung im EG geht aus den Antragsunterlagen nicht klar hervor, gemäß Fahrradstellplatznachweis entfallen 9 WE, dies kann aufgrund der weiteren Unterlagen jedoch nicht nachvollzogen werden, der Kfz-Stellplatznachweis fehlt.</p> <p>Nutzungsänderung (zu Büro) wird abgelehnt, die bisherige Nutzung Laden mit Wohnung muss erhalten werden (Zweckentfremdung). Die Balkone und der DG-Ausbau werden zur Kenntnis genommen, sofern die Fahrrad- und Kfz-Stellplatznachweise korrekt sind. Die Baumfällungen sind nicht nachvollziehbar und werden abgelehnt. <i>Einstimmig.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
2.5.	<p>Ohlmüllerstr. 26 - 1.Abriß des best. Rückgebäudes (marode Bausubstanz) 2.Neubau eines Rückgebäudes EG + 1.OG + DG &gt;mit einem Teil als Lagernutzung für Restaurant im EG, &gt;mit Nutzungsänderung eines Teils des EG von Werkstatt zu Wohnung &gt;und Wohnnutzungen im 1.OG und DG (gesamt eine Wohneinheit wie bisher)</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Eine neue WE mit 126 qm, auf dem Grundstück sind 3 Stellplätze vorhanden. <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
2.6.	<p>Lucile-Grahn-Str. 19 - Schulbauoffensive Errichtung eines Schulpavillons mit 8 Klassen als Interimsmaßnahme für die Städt. Adalbert-Stifter-Realschule an der Flurstr. 4 befristet auf 11 Jahre (Standzeit bis Ende 2034)</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>An der Örtlichkeit befindet sich schon seit 2015 eine Containeranlage für den Schulbetrieb, es handelt sich nun um eine Standzeitverlängerung, für den jetzt beantragten 3-geschossigen Interimsbau sind umfangreiche Befreiungen notwendig (Festsetzungen des BPlanes, Brandschutz, etc), fraglich ist, ob die Anzahl der Fahrradstellplätze in der Praxis ausreicht, da nur 48 Stellplätze (statt 80 gemäß FabS) vorhanden sind. <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>

2.7.	<p>Lothringer Str. 1 - Abbruch und Errichtung eines Dachstuhls und Ausbau des Dachgeschosses, Aufstockung und Errichtung eines Außenaufzugs hofseitig</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-1-1 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>2 WE zu je rd 60 qm plus Galerie, Befreiungen bzgl. Abstandsflächen und Barrierefreiheit notwendig. <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
2.8.	<p>Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1956c Bothestraße (südlich), Leuchtenbergring (westlich), Bahnlinie München - Rosenheim (nördlich) (Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 491)</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal/ Ensemble: 0-0-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein</p> <p>Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses und Einleitungsbeschluss. Für den Realisierungsteil ging der 1. Preis an Sauerbruch Hutton mit MDP Michel Desvigne Paysagiste, für den städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenteil ging der 1. Preis an AllmannWappner mit TERRA.NOVA Landschaftsarchitektur. Wobei zunächst der Realisierungsteil weitergeplant wird. Satzungsbeschluss dafür ist Ende 2024 vorgesehen. Der Ideenteil hängt von der Baumaßnahme der 2. Stammstrecke ab.</p> <p>Stellungnahme zum Einleitungsbeschluss für den Realisierungsteil: Der BA nimmt den Ausgang des Wettbewerbs zur Kenntnis, wenngleich an dieser Stelle ein mutigerer Entwurf vorstellbar gewesen wäre. Für die weitere Planung bittet der BA vor allem die Zuwegung zum Steg (nach dessen Bau) für Fuß- und Radverkehr auch vor / während Entwicklung des Ideenteils von allen Seiten jederzeit sicherzustellen (Bothestraße, Leuchtenbergring, Haidenau- platz). Hierbei ist die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Dies gilt insbesondere für den Vorplatz und den Entreebereich des Gebäudes. Weiter ist eine ausreichende Anzahl an B+R-Stellplätzen in unmittelbarer Nähe des Steges in die Freiflächengestaltung zu integrieren. Der BA beantragt eine Erörterungsveranstaltung für die Öffentlichkeit vor Ort (mit Planungsreferat und Bauherr). <i>Mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen.</i> <b>Mehrheitlich Zustimmung</b></p>
3.	<b>Unterrichtungen</b>

3.1.	<p>Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgungskonzept 2022-2026 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09845</p> <p>Die Beschlussvorlage "Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgungs-konzept" war in der Vergangenheit immer eine Anlage im MIP (Mehrjahres-investitionsplan). Diese wurde vor einigen Jahren eingestellt, der MIP sollte "schlan-ker" werden. Künftig wird eine solche Beschlussvorlage regelmäßig erstellt. Darin werden die aktuellen, größeren Bauleitplanungen dargestellt, mit denen auch Wohnungen erstellt werden. Für die neuen Wohnbaugebiete muss nach-gewiesen werden, wo und bis wann die Kindertagesstätten und die Grundschu-len geplant bzw. vorhanden sind. Ein Bebauungsplan wird solange aufgeführt, bis der zugehörige städtebauliche Vertrag vollständig abgearbeitet ist.</p> <p>Für den BA 5 sind folgende Bebauungspläne aufgelistet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Nr. 2076 Paulaner Nockherberg</li> <li>b) Nr. 1956a Orleanshöfe Teil A</li> </ul> <p>Weitere Bebauungspläne mit Wohnungen sind in Au-Haidhausen nicht in Vor-bereitung. <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
3.2.	<p>Online-Beteiligung in der Bauleitplanung der Landeshauptstadt München</p> <p>Digitale Plattform für die Beteiligung in Bauleitplanverfahren: „Bauleitplanung Online München“ (BOM), die Testphase läuft, bevor es für uns konkret wird, werden wir informiert und geschult. <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
3.3.	<p>Handlungsraum 3 "Rund um den Ostbahnhof - Ramersdorf - Giesing": Teilnahme am Modellprojekt "Smart Cities Smart Regions - Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft" des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr - Bekanntgabe der Ergebnisse Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09963</p> <p>Im Rahmen des o. g. Förderprogramms Modellprojekt des Bayerischen Staats-ministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) hat sich das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Zusammenarbeit mit dem IT-Referat erfolg-reich beworben. Im April 2020 wurde das Projekt mit einem externen Partner gestartet und ein Konzept erarbeitet. Wichtige Stichworte in diesem Zusam-menhang sind dabei die Instrumente der Daten-Governance, der Datensicher-heit und CyberSecurity, die Digitalisierungsstrategie, die Entwicklung des Digi-talen Zwillings und der Urban Data Plattform und die Förderung und aktive Un-terstützung der digitalen Beteiligungsformate durch das IT-Referat. Eine Ergeb-nisbroschüre findet bei den Unterlagen zur TO. <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
4.	<p><b>Bürgeranliegen</b> ./.</p>



VI.	UA Mobilität
1.	<b>Entscheidungen</b>
1.1.	<p>(E) + (U) Ausweisung von mehr Fahrradstraßen  Empfehlung Nr. 20-26 / E 00103 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 08.07.2021  - erneute Vorlage mit der Bitte um endgültige Beschlussfassung -  Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04412</p> <p><i>Das Mobilitätsreferat lehnt den Beschluss der Bürgerversammlung ab, weil</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>in der Balanstraße Radwege bestehen.</i></li> <li>• <i>in der Oberföhringer Straße Radwege bestehen.</i></li> <li>• <i>Scheiner-, Grillparzer-, und Possartstraße nicht Radhaupttrouten sind.</i></li> </ul> <p><u>Diskussion:</u> Leider gibt es in dieser Vorlage mehrere inhaltliche Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scheinerstraße, Oberföhringer Straße und Possartstraße liegen in Bogenhausen</li> <li>• Es wurden nicht nur in diesen Straßen Fahrradstraßen gefordert, sondern diese Straßen waren Beispiele, dass das Radwegnetz lückenhaft ist</li> <li>• Die Radwege in der Balanstraße sind teilweise nicht benutzbar. Dar BA fordert seit langem den Rückbau dieser Radwege.</li> <li>• Für die Einrichtung einer Fahrradstraße wäre schon eine lediglich untergeordnete Bedeutung für den Kraftfahrzeugverkehr ausreichend.</li> </ul> <p>Leider geht die Verwaltung zudem nicht auf die Intention des Antrags ein, ein Fahrradnetz zu errichten.  Aufgrund dieser Probleme sollte der UA sich diesen Beschluss nicht zu eigen machen.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Die Ausweisung der Balanstraße und Grillparzer Straße wird von dem Mobilitätsreferat abgelehnt.</li> <li>b. Oberföhringer Straße, Scheinerstraße und Possartstraße liegen nicht im 5. Stadtbezirk.</li> <li>c. Dem Tenor der Bürgerversammlung folgend ist das Mobilitätsreferat von Amts wegen aber sowieso bestrebt, mehr Fahrradstraßen im Stadtbezirk Au-Haidhausen auszuweisen. Dabei ist der Gedanke eines Fahrradnetzes zu berücksichtigen.</li> <li>d. Die Radwege im westlichen Teil der Balanstraße müssen nach Ansicht des Bezirksausschusses zurückgebaut werden. Hier besteht eine Meinungsverschiedenheit zwischen Bezirksausschuss und Mobilitätsreferat.</li> </ol> </li> <li>2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00103 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen vom 08.07.2021 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.</li> </ol> <p><i>Einstimmig</i>  <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>

1.2.	<p>(E) + (U) S-Bahn Zugang Rosenheimer Platz Empfehlung Nr. 20-26 / E 01119 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen am 30.03.2023 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10827</p> <p><i>Die Deutsche Bahn AG gibt folgende Termine an: Voraussichtliche Termine für die Beendigung der genannten Bauvorhaben:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Bauabschnitt 1 Rosenheimer Platz Ost 31.10.2023</i></li> <li>2. <i>Bauabschnitt 2 Rosenheimer Ost 31.05.2024</i></li> <li>3. <i>Hilton Eingang zum 30.11.2023</i></li> </ol> <p><u>Diskussion:</u> Der Termin für Rosenheimer Platz Ost Bauabschnitt 1 ist nicht zu halten, damit erübrigt sich auch der Rest. Aktuell scheint zu gelten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bauphase 1 (Weißenburger Straße und Balanstraße): Inbetriebnahme (IBN) Ende Dezember 2023</li> <li>2. Bauphase 2 (Rosenheimer Straße und Franziskanerstraße): IBN November 2024,</li> <li>3. Hilton-/Gasteig Eingang: IBN November 2023.</li> </ol> <p><u>Beschluss:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen: Das Mobilitätsreferat nimmt die Ausführungen der Deutschen Bahn AG zur Kenntnis. Der Bezirksausschuss geht davon aus, dass die Termine nicht gehalten werden, sieht aber keine Einflussmöglichkeiten auf die Deutsche Bahn AG. Selbst der OB hat bei einem Ortstermin (Dezember 2022) bei der Deutschen Bahn nichts erreicht.</li> <li>2. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01119 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 30.03.2023 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.</li> </ol> <p><i>Einstimmig</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
1.3.	<p>Illegales Gehwegparken in der Edlingerstraße beenden (Antrag) - vertagt in der Sitzung am 20.09.2023 -</p> <p><i>Es wurde gefordert: Das illegale Gehwegparken in der Edlingerstraße wird von der Stadtverwaltung, der KVÜ und der Polizei München durch entsprechende Maßnahmen unterbunden, damit der relativ schmale Gehweg wieder in vollem Umfang von den Fußgänger*innen genutzt werden kann. In der Antragsbegründung wurde auf einen Plan verwiesen, wechselseitiges einseitiges Parken auszuschildern.</i></p> <p><u>Diskussion:</u> Die Rechtslage ist eindeutig. Gehwegparken ist dort nicht erlaubt. Somit bleibt nur das einseitige Parken.</p> <p><u>Beschluss:</u> siehe 4.4., Unterpunkt 3</p>

1.4.	<p>Gehweg am Preysingplatz verbreitern (Antrag) - vertagt in der Sitzung am 20.09.2023 -</p> <p><i>Es wurde gefordert: Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Gehweg am Preysingplatz im Abschnitt zwischen Eggernstraße und Preysing- / Pütrichstraße auf der am St. Josephs-Heim gelegenen Häuserseite zu verbreitern. Im Zuge dessen entfallen die Parkplätze auf der Straße vor dem St. Josephs-Heim. Für den Fahrradverkehr wird die Einbahnregelung aufgehoben.</i></p> <p><u>Diskussion:</u> Es besteht ein Konflikt zwischen der Nutzbarkeit des östlichen Gehweges und den dort bestehenden Parkplätzen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der UA schlägt einen Ortstermin unter Einbeziehung aller im direkten Umkreis Beteiligten vor (z. B. mit St. Josephs-Heim Altenheim, Haus für Kinder und Elternbeirat, Kirche, AWM). Vorstellbar sind Anfang Dezember oder im Januar, bevorzugt Mittwochmorgen um 8.00 Uhr.</p> <p><i>Einstimmig</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
N 1.5.	<p>Dialog-Displays; Bestellstart</p> <p>Die vorgeschlagenen Standorte in der Welfenstraße wurden geprüft und für möglich befunden. Für den Betrieb wird dem BA jährlich 178,50€ in Rechnung gestellt, für die Umsetzung 803,25€ und für eine etwaige Entstörung 166,60€</p> <p><u>Beschluss:</u> Dankend zur Kenntnis nehmen und endgültig zum nächstmöglichen Zeitpunkt bestellen.</p> <p><i>Einstimmig</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
2.	<b>Anhörungen</b>
2.1.	<p>Antrag auf Fahrrad- oder Lastenradabstellplätze vor Preysingstr. 71 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05750</p> <p><i>Die Ablehnung von Fahrradparkplätzen „aus gestalterischer Sicht“ ist problematisch. Auch ist unklar, ob eine solche Entscheidung noch Geschäft der laufenden Verwaltung sein kann. Dies gilt insbesondere an dieser Stelle, wo ein langjähriges Problem mit gefährlicher Fahrweise, Falschparken, Elterntaxi und blockierter Müllabfuhr besteht.</i></p> <p><i>Die Aussage des Baureferats sollte sich hier insbesondere auf die Einhaltung der Schleppkurven der Müllabfuhr konzentrieren.</i> <i>Jedoch erscheint die Stelle auch für die Aufstellung einer Parkbank geeignet.</i></p> <p><u>Beschluss:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Parkbank zustimmen</li> <li>2. Darauf hinweisen, dass die vielfältigen Probleme der oberen Preysingstraße weiterhin ungelöst sind.</li> </ol> <p><i>Einstimmig</i></p>

	<b>Einstimmig Zustimmung</b>
2.2.	<p>Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023-2027 Stellungnahme Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5</p> <p><i>Die Straßenbaumaßnahmen werden anderweitig finanziert. Für alle anderen geforderten Investitionen liegen keine Auskünfte vor.</i></p> <p><u>Beschluss:</u> Vertagung bis zu allen Punkten eine Antwort vorliegt. <i>Einstimmig</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
<b>3.</b>	<b>Unterrichtungen</b>
3.1.	<p>Ampelschaltung an der Haltestelle Grillparzerstraße in Richtung Norden BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05502</p> <p><i>Das Mobilitätsreferat betrachtet die Grillparzer Straße als Ganzes und lehnt eine Lösung, die sich auf die Schülerinnen und Schüler der Realschule konzentriert, ab. Diese Sichtweise scheint von der RiLSA gestützt zu werden. Jedoch wird nicht klar, warum man nicht nach der Einfahrt des Busses sofort alle Ampeln schalten kann, so dass der Bus noch erreicht wird.</i></p> <p><u>Beschluss:</u> Der Bezirksausschuss bittet das Mobilitätsreferat, das Anliegen des Schulleiters nochmal zu prüfen mit folgender präzisierter Maßgabe:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bei Einfahrt des Busses sind alle Fußgängerampeln Rot</li> <li>2. Die KFZ-Ampel schaltet ebenfalls auf Rot</li> <li>3. Nach Ablauf der Räumzeit und Durchfahrt des Busses schalten alle Fußgängerampeln auf Grün.</li> </ol> <p>Ein Verstoß gegen die RiLSA wird dann nicht mehr gesehen. <i>Einstimmig</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
3.2.	<p>Antrag auf Fahrradabstellplätze vor dem Eingang von "Zweirad-Center Stadler" in der Bothestr. 9 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05636</p> <p><i>Die fragliche Stelle ist nicht in öffentlichem Besitz. Der Antragsteller könnte sich also direkt an das "Zweirad-Center Stadler" wenden.</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>

3.3.	<p>Fahrradabstellplätze für das Franzosenviertel BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05498</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Gravelottestraße: Das Mobilitätsreferat sieht keinen Bedarf</i></li> <li>• <i>Pariser Straße: Umwandlung von zwei KFZ-Stellplätzen vor Pariser Straße 29 und 38 in 20 Fahrradstellplätze</i></li> <li>• <i>Lothringer Straße: Das Mobilitätsreferat sieht keinen Bedarf</i></li> <li>• <i>Kellerstraße: Zwei KFZ-Stellplätze vor Kellerstraße 37 und 43 werden zu 20 Fahrradstellplätzen</i></li> <li>• <i>Milchstraße West: Drei KFZ-Stellplätze vor Milchstraße 1-3 werden zu 30 Fahrradstellplätzen</i></li> </ul> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme <i>Einstimmig</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
3.4.	<p>Raum für Fahrräder Gravelottestr. 7 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05483</p> <p>Siehe 3.3</p>
3.5.	<p>Sammelbeschluss - Erledigung Stadtratsanträge der Wahlperiode 2008 – 2014 / 2014 - 2020 Hier hilft nur noch Technik: Fahrradunfälle mit abbiegenden LKWs vermeiden Antrag Nr. 08-14 / A 02390 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter vom 15.04.2011 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09940</p> <p><i>Fristverlängerung</i> <u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme <i>Einstimmig</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
3.6.	<p>Verlängerung der grünen Ampelphasen für Fußgänger an der Pariser Straße/ Rosenheimer Straße sowie an der Balanstraße/Orleansstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04555</p> <p><i>Das Mobilitätsreferat hält die Räumzeiten an der Rosenheimer Straße für ausreichend und verlängert etwas an der Orleansstraße/Balanstraße.</i></p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme <i>Einstimmig</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>

3.7.	<p>Oberflächengestaltung am Genoveva-Schauer-Platz BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04771</p> <p><u>Beschluss:</u> Der UA bittet <b>weiterhin</b> um die beim letzten Ortstermin besprochene Versetzung der Hindernisse / Blumenkübel so dass die Hauseingänge an der Westseite besser geschützt sind. Dieses Anliegen wird in der Antwort nicht berücksichtigt. Der UA ist der Auffassung, dass der mit Platten gepflasterte Gehweg an der Westseite bei den Haustüren die Mindestbreite von 1,50 m einhalten sollte. Der fordert <b>weiterhin</b> das KVR und die Polizei auf, durch intensive Kontrollen die illegale Durchfahrt zu verhindern und dabei auch auf Überschreitung der Schrittgeschwindigkeit zu achten. Das gilt auch für Taxis und Straßenbahnen. Die Stadtwerke werden gebeten, den Platz <b>ebenfalls</b> nicht mehr zu durchfahren. <i>Einstimmig</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
3.8.	<p>Verbesserungen in der Steinstraße / Genoveva-Schauer-Platz BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05640</p> <p>Siehe 3.7.</p>
3.9.	<p>Farbe für den Genoveva-Schauer-Platz BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05710</p> <p>Siehe 3.7.</p>
3.10.	<p>Durchführung von Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessungen mittels TOPO-Boxen als städtische Leistung: Erhöhung der Kosten</p> <p>Siehe 1.5</p>
3.11.	<p>Verkehrsrechtliche Anordnungen/Erlaubnisse a) Breisacher Str. 2 und Wörthstr. 43, Vollsperrung von 09.10.-15.12.2023 (Erneuerung Fernwärmeschächte) b) Balanstraße, Vollsperrung vom 29.09 - 31.12.2023 (Sanierung Eisenbahnüberführung)</p> <p><b>Kenntnisnahme</b></p>
3.12.	<p>Baustelle S-Bahn Rosenheimer Platz, neue Termine</p> <p>Siehe 1.2</p>

3.13.	<p>Geländer der neuen Tramhaltestelle Rosenheimer Platz Antwort MVG zum Schreiben BA 5</p> <p><i>Die Forderung nach Tempo 30 muss an das Mobilitätsreferat gestellt werden, dass das ja schon wiederholt abgelehnt hat, unter Verweis auf die Straßenbahn.</i></p> <p><u>Beschluss:</u> Die Steinstraße als Negativbeispiel in das nächste Jahresgespräch mit dem Mobilitätsreferat einbringen. <i>Einstimmig</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
3.14.	<p>Fahrradstellplätze für die Breisacher Straße hier: Antwort Baureferat vom 19.09.2023 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04764</p> <p><i>Fahrradabstellanlagen werden neben dem Schanigarten errichtet.</i></p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme <i>Einstimmig</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
3.15.	<p>Johannisplatz - Trambetrieb stabilisieren BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04730</p> <p><i>Der Johannisplatz wird entsprechend angepasst.</i></p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme <i>Einstimmig</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
<b>N 3.16</b>	<p>Straßenbaumaßnahme Entenbach-/Schlotthauerstraße von 16.10.-24.11.2023 (Kreuzungsumbau, Errichtung Fahrradständer, neuer Baum und Sitzgelegenheiten)</p> <p><b>Kenntnisnahme</b></p>
<b>N 3.17</b>	<p>Projekt MCube Kolumbusstraße; Verkehrsrechtliche Anordnung zum vorzeitigen Abbau aufgrund Gerichtsurteil</p> <p><b>Kenntnisnahme</b></p>
<b>4.</b>	<b>Bürgeranliegen</b>

4.1.	<p>Parkplätze für Motorräder vor der Breisacher Str. 10 Vertagung aus der Sitzung vom 26.07.2023 Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA</p> <p><u>Beschluss:</u> Mittlerweile wird der Motorradstellplatz gut angenommen. Daher sollte die derzeitige Regelung beibehalten werden. <i>Einstimmig</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
4.2.	<p>Rosenheimer Straße und Lothringer Straße, Geschwindigkeitsüberwachung</p> <p><i>Der Vorsitzende hatte in einem Schreiben vom 11.9.23 die Polizeiinspektion 21 um verstärkte Geschwindigkeitskontrollen gebeten. Dies war veranlasst durch ein Bürgeranliegen dazu.</i></p> <p><u>Beschluss:</u> Dem Vorgehen zustimmen. <i>Einstimmig</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
4.3.	<p>Vorschlag für neue Fahrradabstellanlagen in der Grillparzerstraße</p> <p><i>Eine Bürgerin schreibt: ich habe vor kurzem auf der Meldeplattform Radverkehr den Wunsch nach weiteren Fahrradabstellanlagen in der Grillparzerstraße zwischen Prinzregentenstraße und Einsteinstraße geäußert, weil dort die Fahrräder auf dem Gehweg und Grünstreifen abgestellt werden und wurde dann an Sie weiterverwiesen, weswegen ich mich jetzt mit diesem Anliegen nochmal an Sie als Bezirksausschuss wende.</i></p> <p><u>Beschluss:</u> Im Bereich der Busspur sind Fahrradabstellanlagen nur noch im Baumgraben möglich. Das wird unter Pappeln in der Franziskanerstraße teilweise so praktiziert. Vor dem Maximilianeum ist ebenfalls eine Fahrradabstellanlage in der Grünfläche installiert. Aufgrund der beengten Verhältnisse im Stadtbezirk scheint das auch teilweise erforderlich zu sein. Der Unterausschuss bittet das Baureferat hier nach Lösungen zu suchen. <i>Einstimmig</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>



4.4.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Keine weiteren Parkplatzentfernung im Umkreis Sommerstraße, Edlingerstraße, Claude-Lorrain- Straße, Eduard-Schmid-Straße, Schlotthauerstraße, Asamstraße, Albanistraße, Entenbachstraße</li> <li>2. Eduard-Schmid-Straße zur Fahrradstraße umwidmen: NICHT stattgeben</li> <li>3. Gehwegparken in der Edlingerstraße erlauben</li> <li>4. Bekanntgabe aller den Steuerzahler belastenden Ausgaben im Zusammenhang mit der Sperrung der Kolumbusstraße und dem dortigen Projekt</li> <li>5. Fahrbahnbeschädigung ausbessern in der Eduard-Schmid-Straße</li> <li>6. Schaffung von Hochbeeten</li> </ol> <p><i>Aus dem Bürgeranliegen sind nur die Punkte 1-5 im UA Mobilität zu behandeln.</i></p> <p><u>Beschluss:</u>  Zu 1. Der Unterausschuss kennt die dortige Situation. Jedoch lehnt er eine so weitgehende Einschränkung zukünftiger Entscheidungen ab. Zukünftige Einzelfallentscheidungen sollen aber neben allen anderen Interessen die im Viertel bestehende Parkplatzknappheit berücksichtigen.  Zu 2. Das erübrigt sich, weil das Mobilitätsreferat die Fahrradstraße abgelehnt hat. Der Unterausschuss verweist darauf, dass bei Fahrradstraßen regelmäßig Autoverkehr weiterhin erlaubt ist.  Zu 3. Der Unterausschuss sieht keine Möglichkeit, das Gehwegparken zu erlauben. Hierzu ist die verbleibende Restgehwegbreite zu gering.  Zu 4. Weiterleiten der Anfrage an die Stadtverwaltung  Zu 5. Das Baureferat wird um Prüfung gebeten.  (Zu 6. Wird im UA Klima behandelt)</p> <p><i>Einstimmig</i>  <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
4.5.	<p>Abmarkierung des Gehwegs in der Steinstraße</p> <p><i>Ein Bürger beklagt die Situation an der Westseite der Steinstraße und fordert eine Abmarkierung eines Gehweges.</i></p> <p><u>Beschluss:</u>  Das Anliegen ist verständlich, jedoch kann in einer Fußgängerzone kein Gehweg abmarkiert werden. Die einzige Option ist die Möblierung. Dies wird unverständlichlicherweise bisher an der Stelle nicht umgesetzt (siehe auch 3.7). Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Gehweg vor den Häusern Gehweg-Piktogramme aufgebracht werden können (StVO 239).</p> <p><i>Einstimmig</i>  <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
<b>VII.</b>	<b>Klima und Umwelt</b>
1.	<b>Entscheidungen</b>

1.1	<p>(E) Stadtbezirksbudget Wave of Hope e.V. Frieden, Umwelt- und Klimaschutz vom 08. -12.11.2023 1.500,00€; Az. 0262.0-5-0502 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11232</p> <p>Beantragt sind 1.500 Euro sind für ein Kunstprojekt mit Flüchtlingskindern. Das Geld soll für Material sowie Honorar für Künstler verwendet werden.</p> <p>Nachdem die Detailauskunft fehlt, kann das Gremium keine Entscheidung treffen. Die UA-Vorsitzende verschickt die Detailauskunft und bitte darum, diese zügig zu beantworten. Die Entscheidung soll dann in der Vollversammlung getroffen werden.</p> <p><i>Einstimmig</i> <b>Einstimmiger Beschluss: Ablehnung des Antrags. Es gibt immer noch keine Detailauskunft, außerdem ist der Antrag laut Antragstellerin erledigt.</b></p>
2.	<b>Anhörungen</b>
2.1.	<p>Bazeillesstr. 1</p> <p>Eine Tuja (Stammumfang 130cm) soll gefällt werden, weil sie nicht in das Design des Hinterhofs passt.</p> <p>Da der Stadtteil Au/Haidhausen sowieso schon zu den am höchsten verdichteten Stadtvierteln mit sehr wenig Grün gehört und immer mehr Bäume wegfallen, wird die Fällung eines und so großen, üppigen Baumes abgelehnt.</p> <p><i>Einstimmig beschlossen</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
2.2.	<p>Regenwasser für die Gehweghochbeete BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05709</p> <p>Vor dem ASZ sollen auf öffentlichem Grund Regentonnen aufgestellt werden zum Gießen der Hochbeete.</p> <p>Wir folgen der Verwaltung und schlagen für einen Ortstermin den 15. November nachmittags um 16 Uhr vor der BA Vollversammlung vor. Bei dem Termin soll auch besprochen werden, wer die Regenwassertonne bezahlt.</p> <p><i>Einstimmig beschlossen</i> <b>Einstimmig Zustimmung, die Organisation erfolgt durch Frau Hartmann.</b></p>
3.	<b>Unterrichtungen</b>
3.1.	<p>Schlotthauerstr.; Gefahrenbaumbeseitigung</p> <p>Fällung ist für den 19. September geplant.</p> <p><i>Kenntnisnahme</i></p>
	<b>Kenntnisnahme</b>

3.2.	<p>Photovoltaik / Denkmalschutz BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05647</p> <p>Denkmalschutz verhindert Photovoltaik zwar grundsätzlich nicht, erschwert sie aber dennoch weiter, weil zwischen Denkmalschutz und Klimaschutz weiterhin eine Abwägung getroffen werden muss. Den Hausbesitzern wird daher geraten, sich vor der Planung von Fachleuten beraten zu lassen. <i>Kenntnisnahme einstimmig beschlossen</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
3.3.	<p>Ausnahmegenehmigung für Baustelleneinrichtung im Kronepark vom 09.10.-22.10.2023</p> <p>Die Landeshauptstadt hat die Ausnahmegenehmigung erteilt für Baumpflegearbeiten. <i>Kenntnisnahme einstimmig beschlossen</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
3.4.	<p>Beschilderung Park Maximiliansanlagen Antwort Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung zum Schreiben BA 5</p> <p>Antwort auf einen Antrag des BA05 mit der Bitte um Geduld und Nachsicht dafür, dass die Mühlen der Ämter nicht so schnell mahlen. <i>Kenntnisnahme einstimmig beschlossen</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
3.5.	<p>Schaffung von Hochbeeten in bereits bestehenden Grünflächen, zum Beispiel an der Isar (Punkt 6)</p> <p>Es geht um ein Bürgeranliegen, keine Parkplätze mehr zu entfernen und bei Planungen von Hochbeeten grundsätzlich darauf zu achten, dass keinerlei Parkplätze entfallen. Hochbeete auf bestehende Grünflächen wie beispielsweise an der Isar werden in dem Antrag begrüßt.</p> <p>Der BA lehnt eine Grundsatzentscheidung Hochbeete nur in Grünanlagen zu errichten ab. Es wird immer im Einzelfall entschieden. Ansonsten begrüßt der BA, wenn Bürger Hochbeete beantragen und bereit sind sich um diese zu kümmern und sie zu pflegen. <i>Einstimmig beschlossen</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>

3.6.	<p>(U) Abschaltung von Beleuchtungsanlagen bei anbaufreien Straßen und Umstellung von Anstrahlungen öffentlicher Denkmäler, historischer Gebäude und Brunnen auf LED-Technik zur Reduzierung des Energieverbrauchs und des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10831</p> <p>Grundsätzlich laufen im München Austauschprogramme für LED-Leuchten. Unter gewissen Voraussetzungen kann man Straßenbeleuchtung auch noch weiter reduzieren. Die hier genannten Straßenzüge betreffen den Bereich des BA 05 allerdings nicht. <i>Kenntnisnahme einstimmig beschlossen</i> <b>Kenntnisnahme</b></p> <p>Frau Wolf hält die Beleuchtung am Fischerbuberlbrunnen am Wiener Platz nicht für erforderlich, sie sollte abgebaut werden. Nach Diskussion kommt man überein, dass sich jedes Mitglied die Örtlichkeit anschauen sollte, um sich eine Meinung zu bilden. <b>Letzterem wird einstimmig zugestimmt.</b></p>
3.7.	<p>Protokoll zum Ortstermin Krone Park</p> <p><i>Kenntnisnahme einstimmig beschlossen</i> <b>Kenntnisnahme</b></p>
<b>4.</b>	<b>Bürgeranliegen</b>
4.1.	<p>Nächtliche Ruhestörung durch städtisches Kehrfahrzeug in der Inneren Wiener Straße</p> <p>Reinigungsmaschinen, die am Wiener Platz regelmäßig ab 5 Uhr morgens unterwegs sind, werden von der Anwohnerin als extrem stöhnend empfunden und sind insbesondere für den autistischen Sohn ein Problem.</p> <p>Der BA folgt der Verwaltung, insbesondere hinsichtlich des starken morgendlichen Berufsverkehrs (Radverkehr, Fußverkehr, Lieferverkehr) am Wiener Platz. Das Gremium sieht keinen Einfluss auf die zeitliche Einteilung der Müllfahrzeuge zu nehmen. Auch können in einer Großstadt wie München nicht immer alle Individualinteressen berücksichtigt werden. <i>Einstimmig beschlossen</i> <b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
<b>C</b>	<b>Verschiedenes und Termine</b>
1.	<b>Berichte von wahrgenommenen Terminen</b>

<p><b>N 1.1</b></p>	<p>Protokoll zum Gespräch des BA 5 mit dem Planungsreferat am 10.10.2023 =&gt; dazu: Auskunft Planungsreferat zur Fragestellung "Bebauungsplan Nr. 1956a, Orleanshöfe"</p> <p>Die Ausgleichsmaßnahme Johannisplatz wird bezweifelt. Frau Sterzer wird recherchieren, wann die Umplanung des Platzes begonnen hat und wann der Bebauungsplan. Frau Wolf schlägt vor, darüber in einer der nächsten Sitzungen des UA Planung zu sprechen.</p> <p><b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
<p><b>N 1.2</b></p>	<p>Protokoll der Sondersitzung der BAs 5 und 17 zum Kronepark am 26.09.2023</p> <p><b>Einstimmig Zustimmung</b></p>
<p><b>2.</b></p>	<p><b>Nächste UA-Sitzungen</b></p>
<p>2.1.</p>	<p>UA Soziales, 06.11.2023 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40 UA Mobilität, 06.11.2023 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb. UA Wirtschaft, 07.11.2023 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb. UA Klima und Umwelt, 08.11.2023 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb. UA Kultur, 08.11.2023 um 20.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42 UA Planung, 09.11.2023 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.</p>
<p><b>3.</b></p>	<p><b>Nächste BA-Sitzung</b></p>
<p>3.1.</p>	<p>Mittwoch, 15.11.2023, 19.00 Uhr, Erziehungshilfezentrum Adalgundenheim, Hochstr. 47 BA-Vorstand, Montag Dienstag, 31.10.2023, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw. Videokonferenz</p>
<p><b>4.</b></p>	<p><b>Sonstige Termine</b></p> <p>- Herr Micksch berichtet vom Infotermin für Gewerbetreibende zur geplanten Fußgängerzone Weißenburger Straße: Es war eine deutliche Ablehnung der Fußgängerzone zu erkennen. Frau Sterzer: Es wird voraussichtlich auch am 23.11. einen nochmaligen Termin für die Anwohner geben, da der Termin am 23.10. schon ausgebucht ist mit 120 Teilnehmern. Es sollte aber sichergestellt werden, dass alle BA-Mitglieder Zutritt haben.</p> <p><b>Kenntnisnahme</b></p> <p>- Frau Reitz berichtet vom Sachstand zu den Weihnachtsgutscheinen: Das Sozialreferat hat eine Apotheke gefunden, die Gutscheine abgibt. Frau Reitz findet es nicht gut, wenn Gutscheine für nur eine Apotheke abgegeben werden; sie bittet um Zustimmung, die Gutscheine wieder beim V-Markt zu kaufen.</p> <p><b>Dem wird einstimmig zugestimmt.</b></p> <p>- Frau Reitz teilt mit, dass die Hochbeete in der Kolumbusstraße nun nach Beendigung des Projekts weg müssen (außer auf Privatgrund). Evtl. werden sie im Gartenbaureferat in der Eduard-Schmid-Straße zwischengelagert. Die Fat Cat hat Interesse für Hochbeete angemeldet für Gartenprojekte mit Kindergärten.</p> <p><b>Kenntnisnahme</b></p>

<b>5.</b>	<b>Verschiedenes</b>
-----------	----------------------

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Lena Sterzer  
1. stellvertr. Vorsitzende im BA 5  
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel  
Direktorium HA II – BA-G Ost